

Fundstellenverzeichnis

– Hinweise Oktober 2023 –

A. Ertragsteuern

1. Einkommensteuerbefreiung für Photovoltaikanlagen

Steuerbefreiung für PV-Anlagen § 3 Nr. 72 EStG.

Auffassung der Finanzverwaltung BMF vom 17. Juli 2023; BStBl I 2023 S. 1494 (BMF).

Zur Obergrenze pro Anlage = objektbezogene Prüfung BMF Rz. 3 ff.

Zur Obergrenze pro Person = subjektbezogene Prüfung BMF Rz. 13 ff.

Umfang der Steuerbefreiung BMF Rz. 9 und 10.

Veräußerung der Anlage ist einkommensteuerfrei, wenn ausschließlich steuerfreie Umsätze erzielt werden BMF Rz. 11. Steuerabzug für Handwerkerleistungen nach § 35 a Abs. 3 EStG, obwohl die Kosten der Anlage der Art nach Betriebsausgaben sind

BMF Rz. 28 mit BMF vom 9. November 2016; Rz. 21; BStBl I 2016 S. 1213.

2. Gewinne aus Online-Pokerspielen

BFH vom 22. Februar 2023 – X R 8/21; BStBl II 2023 S. 811.

Zu Casino-Pokerspielern vgl. BFH vom 25. Februar 2021 – III R 67/18; BFH/NV 2021 S. 1070.

Turnier-Pokerspieler BFH vom 16. September 2015 – X R 43/12; BStBl II 2016 S. 48.

Einkünfte aus Gewerbebetrieb erzielt, wer sich selbständig, nachhaltig und mit Gewinnerzielungsabsicht am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr beteiligt, soweit es sich dabei nicht um Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, selbständiger Arbeit oder aus bloßer Vermögensverwaltung handelt § 15 Abs. 2 EStG. Online-Pokerspieler erbringen wie Casino-Pokerspieler durch die Teilnahme am Spiel und Zahlung der Einsätze eine Leistung gegen Entgelt, wobei das Entgelt in den verlorenen Einsätzen der Mitspieler besteht. Der Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr steht es beim Online-Pokerspiel nicht entgegen, wenn die Spieler unter Benutzernamen auftreten und einander nicht persönlich kennen. Bei geringem Zeitaufwand liegen keine Einkünfte aus Gewerbebetrieb, sondern sonstige Einkünfte aus Leistungen vor = steuerpflichtig ab 256 € im Jahr § 22 Nr. 3 EStG. Einkünfte aus Gewerbebetrieb unterliegen der Gewerbesteuer, wenn eine Betriebsstätte im Inland unterhalten wird § 2 Abs. 1 GewStG. Wer sich online betätigt, hat eine Betriebsstätte im Inland, wenn sich der Computer in einem Raum im Inland befindet, über den der Gewerbetreibende nicht nur vorübergehend verfügen kann.

Keine Umsatzsteuer mangels Leistungsaustausch bei Pokerspielen gegen Preisgeld oder Spielgewinne

BFH vom 30. August 2017 – XI R 37/14; BStBl II 2019 S. 336. Steuerbarer Leistungsaustausch nur bei platzierungsunabhängigen Antrittsgeldern für die Teilnahme an einem Pokerturnier Abschn. 1.1 Abs. 24 UStAE.

3. Weiterbeschäftigung eines Gesellschafter-Geschäftsführers nach Pensionsbeginn

Ein ordentlicher und gewissenhafter Geschäftsleiter wäre bereit, ein Gehalt in Höhe der Differenz zwischen der Pension und den letzten Aktivbezügen vor der Pensionierung zu bezahlen = keine verdeckte Gewinnausschüttung

BFH vom 15. März 2023 – I R 41/19; DStR 2023 S. 1307.

Bisherige Auffassung u.a. BFH vom 23. Oktober 2013 – I R 60/12; BStBl II 2015 S. 413.

Verdeckte Gewinnausschüttung § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG mit R 8.5 KStR.

4. Gewerbesteuer bei Grundstücksgesellschaften

Sachliche Gewerbesteuerpflicht des stehenden Gewerbebetriebs eines Einzelunternehmers, einer Mitunternehmerschaft oder einer Kapitalgesellschaft § 2 GewStG. Kürzung bei Grundstücken im Betriebsvermögen § 9 Nr. 1 GewStG. Erweiterte Kürzung um den Gewerbeertrag aus der Verwaltung und Nutzung eigenen Grundbesitzes § 9 Nr. 1 Satz 2 GewStG.

Notwendige Nebentätigkeiten R 9.2 Abs. 2 Satz 3 GewStR, H 9.2 Abs. 2 GewStR „Nebentätigkeiten“ mit erweiterter Kürzung. Unschädliche Tätigkeiten mit Bagatellgrenzen § 9 Nr. 1 Satz 3 und 4 GewStG, H 9.2 Abs. 2 GewStR „Betreuung ...“.

Weihnachtsmarktstand BFH vom 15. Juni 2023 – IV R 6/20; DB 2023 S. 2023.

Mieterabfindung BFH vom 25. Mai 2023 – IV R 33/19; DB 2023 S. 1894.

Reinigungsleistungen BFH vom 23. Februar 2023 – III R 49/20; DB 2023 S. 1449.

5. Deutschland-Ticket für Minijobber

Minijob-Zentrale online vom 22. Juni 2023; <https://magazin.minijob-zentrale.de/49-euro-ticket-minijob>.

Geringfügige Beschäftigung § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV. Monatliche Entgeltgrenze 130/3 des Mindestlohns = zurzeit 520 € § 8 Abs. 1 a SGB IV. Arbeitgeberzuschüsse, die einem Arbeitnehmer zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn gezahlt werden für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte (ohne Luftverkehr, aber z.B. mit DB-Fernverkehr) sowie für alle Fahrten im ÖPNV, bleiben steuerfrei § 3 Nr. 15 EStG. Steuerfreie Überlassung von Fahrrädern § 3 Nr. 37 EStG, von Computern und Mobiltelefonen § 3 Nr. 45 EStG. Lohnsteuerfreie Zuschüsse bleiben sozialversicherungsfrei, bei Zuschlägen für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit § 3 b EStG gilt dies nur bis zu einem Grundlohn von 25 € § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SVEV. Sozialversicherungsfrei bleiben auch pauschal versteuerte Arbeitgeberleistungen nach § 40 Abs. 2 EStG; § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SVEV.

Einzelheiten zum Deutschland-Ticket www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/deutschlandticket-2134074.

Das Deutschland-Ticket gilt neben dem ÖPNV auch im Regionalverkehr (2. Klasse), d.h. im Allgemeinen für RB, RE, IRE sowie vergleichbare Züge privater Anbieter, nicht jedoch im Fernverkehr = insbesondere IC, EC und ICE mit Ausnahmen; vgl. im Einzelnen www.bahn.de/faq/deutschlandticket-verkehrsmittel-deutschland.

6. Entlassungsentschädigung und vorgezogene Altersrente

Abschlagsfreie Rente gegen Einmalzahlung nach Auskunft der Deutschen Rentenversicherung §§ 187 a, 109 Abs. 5 Satz 4 SGB VI.

Steuerfreie Arbeitgeberzahlung in die Rentenversicherung bis zur Höhe der halben Einmalzahlung mit Progressionsvorbehalt §§ 3 Nr. 28, 32 b Abs. 1 Satz 1 Buchst. g EStG.

Fünftelregelung für Entlassungsentschädigungen §§ 24 Nr. 1 mit 34 Abs. 1 und Abs. 2 EStG.

Sonderausgabenabzug für Beiträge zur Basisversorgung § 10 Abs. 3 EStG.

Sonderausgabenabzug für die nicht steuerfreie Einmalzahlung BMF vom 1. November 2013; Rz. 21; BStBl I 2013 S. 1326.

Sozialversicherungsfreiheit der Abfindung § 14 SGB IV; BSG vom 21. Februar 1990 – 12 RK 20/88; DB 1990 S. 1520.

7. Aufwendungen für eine Liposuktion

Außergewöhnliche Belastungen § 33 EStG, zumutbare Belastung in Abhängigkeit von Einkommen, Veranlagungsart und Kinderzahl § 33 Abs. 3 EStG. Nachweis der Zwangsläufigkeit von Krankheitskosten durch Verordnung § 64 Abs. 1 Nr. 1 EStDV, bei wissenschaftlich nicht anerkannten Behandlungsmethoden mit amtsärztlichem Gutachten vor Beginn der Behandlung § 64 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. f EStDV.

BFH vom 23. März 2023 – VI R 39/20; DStR 2023 S. 1463.

8. Handwerkerleistungen bei Mietern

Steuerabzug Handwerkerleistungen § 35 a Abs. 3 EStG. Steuerabzug nur, soweit kein vorrangiger Abzug als Betriebsausgabe, Werbungskosten, Sonderausgaben oder außergewöhnliche Belastungen § 35 a Abs. 5 Satz 1 EStG.

Erfordernis Rechnung und keine Barzahlung § 35 a Abs. 5 Satz 3 EStG.

Bescheinigung statt Handwerkerrechnung BMF vom 9. November 2016; Rz. 27 und Rz. 47; BStBl I 2016 S. 1213.

BFH zu Handwerkerleistungen bei Mietern BFH vom 20. April 2023 – VI R 24/20; DStR 2023 S. 1520.

BFH zum Steuerabzug bei unentgeltlicher Wohnungsnutzung BFH vom 20. April 2023 – VI R 23/21; DStR 2023 S. 1583.

B. Sonstiges

1. Zugewinnausgleich durch Übertragung von GmbH-Anteilen

Niedersächsisches FG vom 14. Dezember 2022 – 9 K 162/21; EFG 2023 S. 470.

Aktenzeichen der Revision beim Bundesfinanzhof IX R 4/23.

Zugewinnngemeinschaft § 1363 BGB, Berechnung der Ausgleichsforderung §§ 1373 bis 1380 BGB.

Der Zugewinnausgleich unter Lebenden unterliegt nicht der Schenkungsteuer § 5 Abs. 2 ErbStG.

Güterstandsschaukel, wenn die Zugewinnngemeinschaft nach vorübergehendem Übergang zur Gütertrennung neu begründet wird. Die Güterstandsschaukel wird steuerlich anerkannt, wenn die Vereinbarungen zivilrechtlich wirksam sind und tatsächlich durchgeführt werden H E 5.2 ErbStR.

Die Veräußerung von GmbH-Anteilen im Privatvermögen führt ab einer Beteiligung von 1 v.H. am Stammkapital zu Einkünften aus Gewerbebetrieb mit Teileinkünfteverfahren §§ 17, 3 Nr. 40 Buchst. c und 3 c Abs. 2 EStG.

Wegfall der Geschäftsgrundlage § 313 BGB.

Aufhebung oder Änderung eines Steuerbescheids bei rückwirkendem Ereignis § 175 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 AO.

2. Schenkung von GmbH-Anteilen an minderjährige Kinder

Freibetrag für Kinder bei der Schenkungsteuer § 16 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG.

Steuerliche Anerkennung von Verträgen unter nahe Stehenden R 4.8 EStR; H 4.8 EStR „Fremdvergleich“.

Notariell beurkundete Abtretung von Verpflichtungs- und Erfüllungsgeschäft §§ 518 Abs. 1 BGB, 15 Abs. 3 GmbHG.

Gesellschafterliste §§ 40 Abs. 2, 16 GmbHG.

Ergänzungspfleger § 1809 BGB, Selbstkontrahierungsverbot § 181 BGB.

Verbot der Ausschüttung von Stammkapital §§ 30, 31 Abs. 2 GmbHG.

Familiengerichtliche Genehmigung bis 2022 nur bei entgeltlichem Erwerb oder erheblichen Haftungsgefahren,

z.B. Nachschusspflicht BGH vom 20. Februar 1989 – II ZR 148/88; GmbHR 1989 S. 327; §§ 1822 Nr. 3 und Nr. 10 BGB a.F.

Seit 2023 sind genehmigungspflichtig entgeltliche und unentgeltliche Erwerbe von Gesellschaftsanteilen

§ 1852 Nr. 1 BGB. Erwerbsgeschäfte Siegel/Kraus; DNotZ 2022 S. 906.

Schwierige Abgrenzung zur Vermögensverwaltung Eble, RNotZ 2021 S. 117.